

**HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU ONE BILLION RISING**

**DIE APP**

Die neue V-Day One Billion Rising App für iPhone und Android, ermöglicht den OrganisatorInnen, Veranstaltungen zu finden, Fotos auszutauschen und sich gegenseitig Nachrichten zu senden. Bleiben Sie in Verbindung mit den neuesten V-Day Videos, durchstöbern Sie die Foto-Galerie, hören Sie Musik, die von der One Billion Rising Kampagne inspiriert wurde. Sie finden die App unter "VDAY" im iTunes oder Google Play Store.

**SEKTORÜBERGREIFENDE REICHWEITE**

Regionale KoordinatorInnen haben rund um die Uhr gearbeitet, um Grassroots-Koalitionen aufzubauen und um den 14. Februar zu einem monumentaler Tag des globales Handelns zu machen. Von Indien bis Südafrika, kommen Menschen und Gruppen, die noch nie zusammen gearbeitet haben, zusammen, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden: KünstlerInnen und MinisterInnen, Bischöfe und SexarbeiteriInnen, Zumba TänzerInnen und StadträtInnen. Vom Iran bis nach Fiji, hat die Kampagne bereits Hunderte von Millionen von Menschen erreicht.

Die Kampagne, die über das vergangene Jahr hinweg standing gewachsen ist, hat jetzt einen Wendepunkt erreicht, mit AktivistInnen in 203 Ländern, die aktiv werden, und mit über 13.000 Organisationen, die rund um den Globus teilnehmen, darunter Amnesty International USA, International Rescue Committee, NOW, die Europäische Frauenlobby, WAVE (Women Against Violence Europe) Network, Centro de Informacion y Desarrollo de la Mujer (CIDEM), Isis Internacional, Asmita Resource Center for Women und MTV.

**PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG**

SchauspielerInnen und V-Day Vorstandsmitglieder Jane Fonda, Rosario Dawson, Donna Karan, Thandie Newton, Charlize Theron und Kerry Washington, zusammen mit Jessica Alba, BETTY, Connie Britton, Kate Clinton, Glenn Close, Jason Day, Francesca Eastwood, Frances Fisher, Jarvis Green, Anne Hathaway, Bianca Jagger, Jennifer Lawrence, Dylan McDermott, Kathy Najimy, Yoko Ono, Robert Redford, KaDee Strickland, Marisa Tomei, Mario Testino, Lily Tomlin, Rosie Huntington-Whitely, Zoe Kravitz und vielen mehr, beteiligen sich aktiv an der Kampagne.

Regierungen, PolitikerInnen und bekannte Persönlichkeiten aus der ganzen Welt, darunter Seine Heiligkeit der Dalai Lama, die First Lady of Nepal, die PremierministerInnen von Australien und Kroatien, die britische Abgeordnete Stella Creasy, die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Isabelle Durant (Belgien) und mehr als 20 andere Europa-Abgeordnete, der Präsident des Europäischen Rates Herman Van Rompuy, die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Viviane Reding, KommissarInnen Andris Piebalgs und Kristalina Georgieva, die Exekutivdirektorin von UN Women, Michelle Bachelet, die Bürgermeisterin von Lima, San Francisco Bürgermeister Ed Lee, der Los Angeles City Council und viele andere haben sich der Kampagne angeschlossen.

Gewerkschaften auf der ganzen Welt fordern ein Ende der Gewalt und erheben sich gegen wirtschaftliche Ungerechtigkeiten, die Frauen erleiden. Unite, die Gewerkschaft in Großbritannien, AFL-CIO und National Nurses United in den USA, Kilusang Mayo Uno auf den Philippinen, und weitere Gewerkschaften auf der ganzen Welt bringen die ArbeiterInnenbewegung zu dem Rising. Gruppen von migrierten LandarbeiterInnen in den USA haben sich der Kampagne angeschlossen. Gruppen wie Alianza Nacional de Campesinas, Farmworker Justiz, Centro de Derechos para Migrantes, Campesinos Sin Fronteras, und viele weitere planen Events.

**BEISPIELE VON RISING VERANSTALTUNGEN**

In Deutschland sind mehr als 150 Veranstaltungen geplant, unter anderem ein Flash Mob am Brandenburger Tor und eine Aufführung der Vagina Monologe in Berlin, sowie große Veranstaltungen in Bremen, Köln, Nürnberg und vielen anderen Städten. In Brüssel, Belgien, werden MitarbeiterInnen der Europäischen Kommission im Berlaymont-Gebäude am Mittag tanzen, und am Nachmittag wird ein Flashmob von der Europäischen Frauenlobby und lokalen Frauenorganisationen im Zentrum von Brüssel organisiert, gefolgt von einem Empfang durch den Bürgermeister im Rathaus von Brüssel. In Paris, Frankreich, wird die Frauen-Koalition des französischen Parlaments sich erheben. In Italien werden mehr als 100 Veranstaltungen stattfinden. In ganz Rumänien werden Veranstaltungen stattfinden, in Bukarest allein wird es drei Flashmobs werden - darunter einer mit TangotänzerInnen - und ein Multimedia-Event. In Wien, Österreich, wird es ein Walzer -Flashmob vor dem Parlament geben. In Bosnien plant ein Netzwerk von Organisationen und Einzelpersonen in Sarajevo einen tanzenden Parade entlang des Flussufers, öffentlichen Plätzen und stark frequentierten Orten. Vom Norden bis in den Süden Europas haben Tausende von AktivistInnen Veranstaltungen geplant. In Bangladesch wird erwartet, dass über 25 Millionen Menschen sich erheben werden und menschlichen Tanz-Ketten im ganzen Land bilden werden. Die One Billion Rising Hymne "Break the Chain" wurde ins Spanische, in Farsi, Hindu, und viele weitere Sprachen übersetzt. In Cape Town, Soweto und Johannesburg sind Mädchen im Teenager-Alter in Schulen unterwegs und unterrichten den Flash Mob Tanz, und in ganz Afrika spielen lokale TV-Stationen das "Break the Chain"-Video. Die Ministerin für Chancengleichheit und hunderte von Gruppen in Indien, Studierende, LehrerInnen und Tausende von Menschen werden sich äußern, und neue Gesetze, Maßnahmen zur Prävention und Sensibilisierung werden eingeführt.

Es werden Tausende von Veranstaltungen in den USA geplant, die beiden folgenden sind einige Highlights:

RISE NYC, im Hammerstein Ballroom in Manhattan, wo Eve Ensler vor 15 Jahren die Die Vagina-Monologe aufgeführt hat und damit die weltweite Bewegung am Valentinstag vor 15 Jahren angestoßen hat. Die Veranstaltung beinhaltet eine Live-Performance von "Break The Chain", das von der preisgekrönten Komponistin Tena Clark geschrieben und von V-Girl Sängerinnnen aufgeführt werden wir, und außerdem Auftritte von V-Day Vorstandsmitgliedern Rosario Dawson und Donna Karan, sowie Auftritte von Glenn Close, Maya Azucena, BETTY, Suheir Hammad, Morley, DJ Beverly Bond, Hesta Prynn, DJ Spinna und vieles mehr.

Washington, DC wird streiken, tanzen und sich erheben mit mit One Billion Rising, um ein Ende der Gewalt gegen Frauen zu fordern und den Violence Against Women Act (VAWA) zu unterstützen. Um 12 Uhr wird es eine Tanzparty am Farragut Park geben mit besonderen Gästen, darunter die Vorsitzenden der großen US amerikanischen Frauenorganisationen und Abgeordneten des House of Representatives, und mit Live-Auftritten von der weiblichen A-cappella-Gruppe SongRise und 11-jährige DJ Sensation Beauty and the Beatz.

Indien: Tausende von Veranstaltungen sind in Indien geplant, einschließlich der folgenden. 20.000 Frauen und Männer in Ahmedabad werden öffentlich tanzen. In Jaipur haben sechs NGOs Veranstaltungen geplant, sowie 35 SchulleiterInnen und LehrerInnen aus sieben Schulen. Hunderte von AktivistInnen in Chennai werden Kolams (Mandalas, die mit Farben auf den Boden gemalt werden) außerhalb ihres Zuhauses machen. Zum Anlass von One Billion Rising werden Kolams ganz Tamil Nadu gemacht werden, um Liebe, Gerechtigkeit und Gleichheit zu feiern. In Gurjeet Kaur werden AktivistInnen Hunderte von odhanies (Schals) zu "Flaggen der Freiheit” drapieren.

Philippinen: Es sind Hunderte von Veranstaltungen in den Philippinen geplant. Außer Veranstaltungen, die auf allen 7000 Inseln der Philippinen geplant sind, wird das Amt des Bürgermeisters in Quezon City 15 Blöcke absperren für ein 24 Stunden langes Tanz-Konzert und Kundgebung mit Filipino SängerInnen, Indie-Bands, Folk-Tanzgruppen, Film-, Theater- und TV-Schauspielerinnen, SchriftstellerInnen, AktivistInnen und StudentInnen, angeführt von den Comfort Women “Lolas”, eine große Veranstaltung an einem der berühmtesten Wahrzeichen Manilas.

Peru: Die Bürgermeisterin von Lima, Susana Villaran, hat den 14. Februar offiziell zum One Billion Rising Tag erklärt. Der Bezirk San Borja hält einen One Billion Rising flash mob. Weibliche Gefangene in Santa Monica, dem Frauengefängnis in Lima, lernen die Break the Chain Choreographie und werden ihre eigene Veranstaltung am 14. Februar halten. Amnesty International Peru, Procter & Gamble Peru, und UNICEF Peru sind nur einige der Organisationen und Unternehmen in Peru, die ein Ende der Gewalt gegen Frauen fordern im Rahmen von One Billion Rising. Das Ministerium für Chancengleichheit wird sich erheben und wird mit einer Bühne auf dem Hauptplatz von Lima ein großes Event gemeinsam mit der Stadtverwaltung organisieren.

Südafrika: Grassroots-Gruppen und NGOs haben sich zusammen geschlossen mit der Bevölkerung, die erzürnt ist durch die jüngste Geschichte von Anene Booysen, der 17-jährigen Teenager, die brutal vergewaltigt, verstümmelt und in einer Western Cape Siedlung zum Sterben liegen gelassen wurde. Gemeinsam werden sie verschiedenen Veranstaltungen in Südafrika organisieren. In Kapstadt gibt es eine Zeremonie zur Morgendämmerung am Table Mountain, einschließlich eines "Break the Chain" Tanzes. In Johannesburg werden AktivistInnen aus Soweto und StudentInnen auf einem Dach mit Blick auf die berühmten Nelson Mandela Brücke zusammen kommen um zu tanzen, zu sreiken und sich zu erhebenn. Von dort aus wird die Gruppe zur der Hauptveranstaltung auf dem Constitutional Hill gehen, wo DichterInnen, SchauspielerInnen und AktivistInnen tanzen und sich erheben werden. In Soweto, werden Teenager einen Flashmob für Tausende auf dem berühmten Vilakazi Street anführen.

Vereinigtes Königreich: Es werden über 200 Veranstaltungen, darunter Tanzabende, Kundgebungen, Flashmobs und Kunst-Festivals von Bristol bis London, Norwich und weiter stattfinden. Es wird ein Tanz-Kundgebung vor dem Parlament in London geben und eine Veranstaltung in der City Hall. Ein roter London Doppeldecker-Bus wird Menschen aus ganz London zu den verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Tages bringen.

Australien & Neuseeland: Mehr als 100 Veranstaltungen werden in den beiden Ländern geplant, in Auckland werden sich Maori-Frauen erheben und Aborigines-Frauen in Sydney werden eine Heilungs-Zeremonie und einen Flash Mob in einem Sportstadion durchführen.

**RISING IN DEN MEDIEN**

Im Vorfeld des 14. Februar erscheinen V-Day Vorstandsmitglieder und hochkarätige UnterstützerInnen in US und internationalen Fernsehprogrammen, um die Kampagne zu unterstützen. Anne Hathaway war in der "The Tonight Show" (13.2.), Jane Fonda bei "Piers Morgan" (13.2.), Rosario Dawson in "Lawrence O'Donnell" (13.2.) und TODAY (14.2), Thandie Newton auf CNN International (14.2.). In den vergangenen zwei Wochen war Eve Ensler, die Gründerin von V-Day und preisgekrönte Dramatikerin, in der internationalen Presse, TV und Rundfunk. Weltweit haben die Medien über die Mobilisierung für One Billion Rising, die in Gemeinden und in der politischen Sphäre stattgefunden hat, berichtet, wie zum Beispiel über einen Flashmob im Europäischen Parlament, den Europa-Abgeordnete am 29. Januar 2013 organisiert haben.

Während des 48-Stunden-Zyklus des 14. Februar rund um die Welt, wird es Rising Veranstaltungen geben, einschließlich in Bukavu (DR Kongo); Karachi (Indien); Banjul (Gambia), New Delhi (Indien); Belgrad (Serbien); Johannesburg (Südafrika); New York City, San Francisco, Los Angeles und Hawaii (USA), die live gestreamt werden auf http://www.onebillionrising.org.

Am 14. Februar wird Eve Ensler in der Demokratischen Republik Kongo sein und sich erheben gemeinsam mit den Frauen und Männern aus der “City of Joy” in Bukavu, einem revolutionären Zentrum für Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt, und mit den umliegenden Gemeinden. Ensler wird live im BBC World Service sprechen, um ihre Erfahrungen zu teilen. Die online-Version der britischen Tageszeitung “The Guardian” wird live von Veranstaltungen in Großbritannien bloggen, und nationale Presse rund um die Welt wird über Risings berichten.

**SERIE VON ARTIKELN**

Eve Ensler und V-Day haben eine Reihe von Artikeln zu One Billion Rising kuratiert, um unsere Vision und unser Verständnis von Gewalt gegen Frauen zu vertiefen. Mit diesen Beiträgen will Eve Ensler den Diskurs, das Denken und Handeln anregen.

Vandana Shiva startete die Serie mit einem Artikel über ökonomische Ungerechtigkeit und Ungleichheit und Gewalt gegen Frauen; Adam Hochschild skizziert, wie Kolonialismus sich auf Gewalt gegen Frauen auswirkt; Carole Bebelle behandelte Frauen, “Rasse” und New Orleans; Derrick Jensen den Kult der Männlichkeit und Gewalt gegen Frauen; Dr. Christiane Northrup diskutiert, wie die Biographie einer Frau, die Gewalterfahrungen gemacht hat, ihre Biologie und ihre Gesundheit beeinflusst; Sally Fisher sprach die Schnittpunkte zwischen HIV / AIDS und Gewalt gegen Frauen an; N. Jerin Arifa behandelte, wie Islamophobie Gewalt gegen Frauen fördert; und Matt Petersen schrieb darüber, wie unsere Konsumgüter zu Gewalt gegen Frauen und zu Gewalt gegen die Erde führen.

**SO KÖNNEN SIE SICH ERHEBEN**

Besuchen Sie eine Veranstaltung in Ihrer Gemeinde am 14. Februar. Auf onebillionrising.org finden Sie eine Veranstaltung in Ihrer Nähe.

**LESEN & DOWNLOADEN** Sie Eve Enslers neusten Monolog "Rising." Sie schrieb ihn während ihrer jüngsten Reisen in Indien, inmitten des unglaublichen Aufstands. Der Monolog ist eine schöne Ergänzung zu Ihrer Veranstaltung, um TeilnehmerInnen zu motivieren, zu tanzen: <http://onebillionrising.org/blog/entry/read-eve-enslers-newest-monologue-rising>

**KLEIDEN SIE SICH IN ROT UND SCHWARZ.** Wir ermutigen alle TeilnehmerInnen, rot und schwarz zu tragen am 14. Februar in Solidarität mit ONE BILLION RISING AktivistInnen auf der ganzen Welt, und mit all den Frauen und Mädchen, die nicht bei uns sein können.

**FINDEN SIE EINE ONE BILLION RISING Veranstaltung** in Ihrer Nähe: <http://www.onebillionrising.org/page/event/search_simple>

**2/14 | 02.14 Ein Moment der Solidarität:** Nehmen Sie um 2:14 pm (14:14 Uhr) in Ihrer Zeitzone einen Moment Zeit, kommen Sie zusammen mit Ihren KollegInnen, KommilitonInnen, Familienangehörigen und FreundInnen, halten sie einen Moment inne und verlassen Sie Ihre Arbeitsplätze, Schulen und Häuser, um einen Moment der Gemeinsamkeit zu erleben. Mit der Erde unter Ihnen heben Sie Ihre Hand in der Luft, wenn möglich, für eine Minute. Halten Sie inne, schauen Sie sich um in der Gewissheit, dass Sie ein Teil einer weltweiten Bewegung von Millionen von Menschen sind, die zusammen stehen in Solidarität, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden.

# # #

**Über V-Day**

V-Day ist eine weltweite Bewegung, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden. Durch Benefiz-Aufführungen von Eve Enslers preisgekrönten Theaterstück “Die Vagina-Monologe” und anderer künstlerische Werke wird zum Thema Gewalt gegen Frauen sensibilisiert und finanzielle Mittel für Frauenorganisationen eingespielt. Im Jahr 2012 gab es weltweit über 5.800 V-Day Benefizveranstaltungen, die ehrenamtlich organisiert wurden, die Millionen von Menschen über die Realität der Gewalt gegen Frauen und Mädchen informiert haben. Bis heute hat die V-Day Bewegung über $90 Millionen mobilisiert, Millionen von Menschen zu dem Thema Gewalt gegen Frauen und die Bemühungen, es zu beenden, sensibilisiert; gestaltete internationale Bildungs- und Öffentlichkeits-Kampagnen; ermöglichte die Wiedereröffnung von Frauenhäusern; und ermöglichte finanzielle Unterstützung von mehr als 13.000 lokalen Organisationen, die sich gegen Gewalt an Frauen einsetzen, ebenso wie Anti-Gewalt-Programme und Zufluchtshäuser in der Demokratischen Republik Kongo, Haiti, Kenia, South Dakota, Ägypten und dem Irak. Über 300 Millionen Menschen haben eine V-Day Benefiz-Veranstaltung in ihrer Gemeinde gesehen. V-Day hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, einschließlich die Bennenung als eine der 100 besten Charities in Worth Magazine, eine der Top Ten Charities im Marie Claire Magazine, einer der beliebtesten Organisationen bei Guidestar und Great Nonprofits. Mehr Informationen finden Sie unter vday.org